

# MARTIN MOHR

## Biografie

1973 in Mainz geboren 2007 – 2008 Meisterschüler von Prof. Dieter Hacker, Universität der Künste Berlin. 2005 – 2007 Studium Bildende Kunst bei Prof. Dieter Hacker, Universität der Künste Berlin, Schwerpunkt Malerei. 2002 - 2005 Studium Freie Kunst, Bauhaus-Universität Weimar. 1995 – 2000 Studium Kommunikationsdesign, Abschluß: Diplom, FH Wiesbaden, FH Düsseldorf. 2009 – 2014 Künstlerischer Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität Weimar. Seit 2015 Bildungsreferent – Bereich Bildende Kunst, Alanus Werkhaus, Bonn.

Seine Malerei ist geprägt von direkt, gestisch suchendem Handeln. Das prozeßorientierte Arbeiten im Sinne der Untersuchung der malerischen Mittel und Möglichkeiten ist Teil der Auseinandersetzung eines jeden Bildes. Von Werk zu Werk wird neu verhandelt, um die Verbindung von Gegenständlichem und Ungegenständlichem in einem Bildraum zu vereinen. Auf diese Weise werden real existierende Orte und materielle Konstruktionen mit immateriellen Vorstellungen und Gedanken verbunden. Fehlende und unentdeckte Übergangsformen sowie Schnittstellen zwischen Wahrnehmung und Annahme treiben den Künstler dabei besonders um und stehen beispielhaft als malerische Verhandlung in jedem einzelnen Bild eng beieinander. Ausgehend von einer starken Vorstellungskraft scheint es einem Spielfeld der inhaltlichen und körperlichen Auseinandersetzung gleich, welche Fläche welcher Figur gegenüber steht. Auf diese Weise findet auch zwischen den bildbestimmenden Elementen selbst eine Verhandlung statt – der Ausgang und das fertige Motiv ist dabei bis zur Fertigstellung offen. Es geht dem Künstler bei diesem Findungs- und Verhandlungsprozeß nicht darum die Welt abzubilden, sondern eigene Bildwelten zu entwickeln. Diese sind für ihn Orte und Räume von Utopien und Sehnsüchten oder Visionen und Träumen: Es sind Gedanken- und Vorstellungsräume, welche wiederum beim Betrachter nach einer Verhandlung mit den Realitäten, der eigenen Assoziation oder Interpretation und Wahrnehmung suchen lassen. Die Bilder strotzen vor sinnlicher Erfahrbarkeit, vor Kräfteverhältnissen welche sich in der Konstellation des Bildaufbaus zu einer Einheit verschmelzen.

## Preise & Stipendien

2009 Arbeitsstipendium in Sant'Antonino, Schweiz der Karl-Hofer Gesellschaft, Berlin | Interroll, Schweiz  
2007 Preisträger für Malerei der Schulz-Stübner-Stiftung

## Soloausstellungen

2016  
Malerische Verhandlung, Galerie Eigenheim Berlin

2015  
Martin Mohr, Galerie kunstraum 14 in Kooperation mit tonbild Spinnerei, Luzern, Schweiz

2012  
Playing Fields, Victory Gallery, Portland, OR, USA

2010  
Verortung, Malerei-Ausstellung im Kunstverein Grevenbroich

2009  
Martin Mohr in Mannheim, S09 Pilotgalerie, Mannheim  
Neue Bilder – Malerei | kunstraum dreizwanzig, Köln  
dreimonatiges Stipendium und Ausstellung | Sant'Antonino, Schweiz

2008  
galerie gerken, Berlin  
Ausstellung Preis der Schulz-Stübner-Stiftung für Malerei, UdK Berlin

## Gruppen- ausstellungen

2020

Prisma – Gruppenausstellung der Künstler der Galerie, EIGENHEIM Berlin, Berlin

2019

AUF GUTE NACHBARSCHAFT / BAUHAUS CONTEMPORARY, EIGENHEIM Weimar, Weimar

2018

GÜLLE, GLYPHOSAT UND ZORN - eine kleine Betrachtung zum Anthropozän, Eigenheim Berlin  
70 JAHRE GRUNDGESETZ, Landtag Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

2017

Sub-surface - Galerie Eigenheim Berlin

Elements - Galerie Eigenheim Weimar

Wechselstrom - Kunstverein Trier

2016

10 Jahre Galerie Eigenheim - Jubiläumsausstellung, Kunsthalle Harry Graf Kessler Weimar

Positions Art Fair Berlin - am Stand der Galerie Eigenheim Weimar/Berlin

Grounding - Galerie Eigenheim Weimar

Spotlight - Galerie Eigenheim, Weimar

Leverkusener Kunstnacht - Galerie Pattscheid 400

2015

SPECTRUM ONE / on canvas | Galerie Eigenheim, Berlin

2014

GREEN SPACE Le jardin souterrain | Metro Station Saint-Germain-de Prés, Paris

2013

SEZzession | SEZ, Berlin (G)

2012

A year in painting | Victory Gallery, Portland, OR, USA

NO OK | Berlin Art Week - Stadtbad Oderberger, Berlin

2011

Galerie kunstraum14 | Safenwil, Schweiz

Wilde Jäger | FRISCH, Halle am Wasser Berlin

2010

Verortung | Malerei-Ausstellung im Kunstverein Grevenbroich

splendid view | Universal Cube, Leipzig Selbstportrait | kunstraum dreizwanzig, Köln

es knallt nicht es rockt nicht | Atelierhof Kreuzberg, Berlin

2009

Martin Mohr in Mannheim | S09 Pilotgalerie, Mannheim

Neue Bilder – Malerei | kunstraum dreizwanzig, Köln

Zeigen. Eine Audiotour durch Berlin kuratiert von Karin Sander - Temporäre Kunsthalle Berlin, Berlin

Galerie kunstraum14 | Safenwil, Schweiz

Simplex Komplex | Nové Mesto, Tschechien

heimweh | kunstraum dreizwanzig, Köln

Out of Wedding | Uferhallen, Berlin

2008

Simplex-Komplex | Universität der Künste Berlin

Oder/Odra | Symposiumsteilnahme und Ausstellung, Vierraden

Meisterschülerausstellung | Universität der Künste Berlin

2007

antike.aktuell | Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie, Trier  
second life – ich ist jemand anderes | kunstraum dreizwanzig, Köln

2006

Ballkünstler | Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie, Trier  
Mir sin die, wo gwinne welle | kunstraum dreizwanzig, Köln  
Abstrakte Welten | Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie, Trier

2005

Kunst und Kitsch | Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie, Trier

2004

DialogFeldAusstellung | Leipzig  
Werk-Schau | Kunst2Raum, Neckarbischofsheim

2003

Sieben Sachen Malerei | Weimar